



Hercules DJControl Glow

Mit speziellen Lichteffekten soll ein neuer DJ-Controller der Marke Hercules namens DJControl Glow ein optimales DJ-Erlebnis mit viel Unterhaltung und überraschenden Effekten bieten. Für die Nutzung werden ein Windows- oder Mac-OS-Computer mit einem freien USB-Port für den Anschluss des Controllers, am Computer angeschlossene Lautsprecher und eigene Audiodateien benötigt. Mit seinen zwei Decks, dem zentralen Mixer-Bereich, zwei Jogwheels zur Navigation in den Musik-Tracks, einem Crossfader und zwei Lautstärke-Fadern legt der DJControl Glow den Fokus auf eine einfache Bedienung. Im Lieferumfang ist die Mixing-Software DJUCED 18° enthalten. Laut Hersteller ermöglicht der Controller einen schnellen Einstieg in die DJ-Welt – etwa beim Setzen von Cue-Punkten, Synchronisieren zweier Tracks oder Erzeugen von Loops. DJControl Glow bietet außerdem die Möglichkeit, den Mix per EQ zu bearbeiten oder Effekte und Loops hinzuzufügen. Anschließend kann man einen fertigen Mix als Audio-Track mit Freunden teilen. www.guillemot.com



Dangerous 2-Bus+

Der neue 2-Bus+ von Dangerous ist ein 16-kanaliger analoger Summing-Mixer mit XLR- und D-Sub-Eingängen. Zu den erweiterten Features zählen drei separate Audioprozessoren, die dabei helfen sollen, Mischungen eine spezielle Klangfarbe zu geben. Der „Harmonics“-Prozessor ist ein gestimmter harmonischer Verzerrungsgenerator, der durch Parallel-Processing per Blend-Regler zugemischt wird. Paralimit ist ein FET-Limiter, der Signale ebenfalls parallel verarbeitet. Beide Prozessoren sind entweder auf den Stereo-Mix oder auf ein Stem-Paar zumischbar. Der X-Former-Prozessor schaltet ein Paar Übertrager in den Signalweg des Stereomix und erlaubt eine Steuerung der Grundverzerrung. www.masteringworks.de

EastWest ProDrummer

ProDrummer 1 und 2 von EastWest sind zwei neue virtuelle Schlagzeug-Instrumente, die gesampelte Drum-Sounds, vorgemischte Drum-Kits und MIDI-Grooves miteinander kombinieren. Beide Libraries können entweder separat erworben oder als Teil von EastWests kürzlich eingeführtem Abonnement-Modell lizenziert werden. Enthalten sind insgesamt rund 100 GB an Drum-Sounds sowie 16 Kanäle mit vorgemischten Drum-Kits von den beteiligten Produzenten, wobei die Tools der ProDrummer-Software zum Einsatz kamen. Diese Drum-Mixes können entweder eingesetzt werden, wie sie sind, oder als Startpunkt für eigene Sounds dienen. Hierzu sind EQ, Dynamics, Transient-Shaper und Stereo-Bus-Compressor von SSL sowie Ohmforce Ohmicide und EastWests Velocity-Processor, Amp-Simulator und Expanded Convolution Reverb enthalten. Alle Parameterwerte in ProDrummer können vom Nutzer angepasst und als eigene Presets abgespeichert werden. ProDrummer enthält mehr als 14.000 MIDI-Drum-Grooves in verschiedenen Stilen, die dem einfachen Aufbauen eines Drum-Tracks dienen. Eine Suchfunktion ermöglicht das Auffinden von Grooves, Markieren von Favoriten und Erstellen eines Drum-Tracks innerhalb von ProDrummer mit dem integrierten Sequenzer. Solche Drum-Tracks können anschließend in eine DAW exportiert werden. Volume 1 der ProDrummer-Serie wurde von den Engineers Mark „Spike“ Stent und Doug Rogers produziert, die Drums spielte Steven Sidelnyk. Volume 2 entstand in Zusammenarbeit mit Produzent, Mixer und Engineer Joe Chiccarelli und Doug Rogers, wobei die Drums von Matt Chamberlain eingespielt wurden. www.soundsonline.com



Joey Sturgis Tones

Joey Sturgis hat sich für seine Arbeit mit verschiedenen Rock- und Metal-Bands wie Asking Alexandria, We Came As Romans oder The Devil Wears Prada einen Namen gemacht und startet nun eine eigene Serie mit Effekt-Plug-ins. Laut Sturgis waren die langen Ketten aus Plug-ins anderer Anbieter, die er in seinen Produktionen einsetzte, um den von ihm gewünschten Sound zu erzielen, der Startpunkt für die nun als „Joey Sturgis Tones“ erscheinende Software. Dabei betont er, dass die Effekte nicht nur für Metal oder Hardcore gedacht sind, sondern etwa auch im Hip-Hop, Pop oder sogar Country Verwendung finden können. Im Einzelnen sind beispielsweise der Vocal-Kompressor Gain Reduction Deluxe, der Peak-Clipper Clip oder das virtuelle Guitar-Rig Toneforge Menace verfügbar. www.joeysturgistones.com

PreSonus UC Surface 1.3

Mit der aktuellen Veröffentlichung von UC Surface 1.3 kann die Mischpult-Kontroll-Software von PreSonus mit Multitouch-Funktionalität für OS X, Windows und iPad ab sofort Digitalmischpulte der Serien StudioLive AI und StudioLive RM steuern. Laut Hersteller wurde UC Surface unter Berücksichtigung des Feedbacks von RM-Nutzern unter anderem im Workflow verbessert – etwa beim Management von Mischungen. Zudem ist ab sofort die Audio-Analyse Smaart Measurement Technology, die zuvor in der PreSonus-VSL-AI-Control-Software integriert war, direkt in UC Surface verfügbar. Das Update auf Version 1.3 bringt auch neue Features für die RM-Mixer-Serie wie etwa das Verwandeln von Aux-Mischungen in Subgruppen inklusive A/B-Fat-Channel-Processing oder neue AVB-Optionen. www.hyperactive.de

